



Astrologische Vorschau für März 2014

Diese Monatsvorschau feiert Jubiläum – vor einem Jahr habe ich die erste Vorschau geschrieben und verschickt.

Und was bringt uns der Monat März in diesem Jahr?

Er beginnt mit einem Neumond – morgens am 1.3. pünktlich um 9 Uhr. Wir Astrologen denken in Zyklen – Planetenzyklen. Und der bekannteste davon ist der Sonne-Mond-Zyklus, den wir ja direkt sehen können in den Mondphasen. Jeder Planetenzyklus beginnt mit der Konjunktion (Verbindung-Zusammenkommen) der beiden Planeten. In diesem Fall ist es der Neumond, bei dem man den Mond nicht sieht, weil er zusammen mit der Sonne am Taghimmel steht und uns sein dunkles Hinterteil zudreht. Und erst 3 Tage später sehen wir dann die feine Sichel des „neuen“ Mondes. Der Höhepunkt eines jeden Planetenzyklus ist die Opposition, wenn sich also die beiden Planeten gegenüberstehen – d.h. die Erde steht zwischen ihnen. Hier wäre das der Vollmond. Der Sonne-Mond-Zyklus dauert die bekannten 29 Tage, bei den Langsamläufern Neptun und Pluto dauerte der gesamte Zyklus mehrere hundert Jahre.

Warum ist es wichtig sich einen solchen Zyklusbeginn genau anzusehen? In jedem Beginn liegt ein Keim für den ganzen Zyklus und dazu müssen wir uns die Planetenkonstellation dieses Augenblicks der Konjunktion ansehen. Solch ein Neumond ist normalerweise meistens unspektakulär, weil er schnell durchlaufen wird, aber manchmal, so wie diesmal, ist er es wert, ihn zu beachten, besonders auch deshalb, weil er direkt den neuen Monat einläutet.

Diesmal mischt sich in diese Sonne-Mond-Konjunktion noch Chiron der Heiler- und Lehrerplanet mit ein, und dies ist schon etwas Seltenes. Außerdem besteht immer noch die Pluto-Jupiter-Opposition (siehe Februarvorschau und das Gespräch der drei Planetengötter – Venus ist weg). Diese Opposition wird in den ersten Tagen des Monats etwas schwächer, nimmt aber ab dem 6.3. wieder an Energie zu, um dann am Monatsende uns mit neuer Kraft anzutreiben, hier ist dann allerdings der Heilerplanet Chiron nicht mehr dabei. Ums schon vorwegzunehmen: Diese Opposition wird im April an Ostern exakt, mit noch anderen **sehr starken Spannungsaspekten**, die... aber davon das nächste Mal. Zu diesem Neumond gehört noch ein Spannungsaspekt zwischen Venus, Lilith und Mars, also zwischen dem Weiblichen und dem Männlichen in der Welt. Doch glücklicherweise hat der Planet Jupiter hier einen wohlwollenden Aspekt auf diese Neumondkonstellation. Er könnte hier wieder als gütiger, Optimismus versprühender und vertrauensvoller Hohepriester tätig sein, der den ganzen Spannungsaspekten die Schärfe nimmt und uns mit unseren Aufgaben versöhnt, allerdings ist er immer noch auf dem Rückzug (rückläufig) und deshalb mehr für unsere inneren Belange abrufbar. Dieser Neumond zeigt uns also wieder auf, dass spannungsgeladene Energien „in der Luft“ sind, die uns aber helfen wollen unsere Unzulänglichkeiten zu sehen um sie dann zu transformieren und zu heilen. Die ersten Erfolge könnten sich um den 16.3. herum einstellen, zum Vollmond.

Die Planetenstände des gesamten Monats zeigen immer wieder verschiedene Spannungs- und Entspannungsphasen, so dass wir immer wieder angehalten sind, uns vorwärts zu bewegen aber es gibt auch Zeiten zum Luftholen. Ab dem 4.3. könnte es ein paar heftige Tage geben, und ab dem 9.3. ist erneut ausruhen angesagt. Und so geht's weiter...

Am 6.3. wird Jupiter wieder direktläufig, das heißt, dass er seine Introvertiertheit, seinen Rückzug aufgibt, und sich wieder um die großen Belange der Welt kümmert – hoffentlich ist es da für die Ukraine noch nicht zu spät.

Der Vollmond am 16.3. findet für unsere Breiten (Deutschland, Schweiz, Luxemburg) direkt auf der AC-DC-Achse statt. Was heißt denn das schon wieder, hör ich einige fragen? Der Aszendent (AC = der gerade im Osten aufsteigende Punkt) steht für das **ICH** im Horoskop. Und gegenüber der Deszendent (DC = der gerade im Westen absteigende Punkt) steht für das **DU**. Wenn diese Achse angesprochen ist gibt es für uns Aufgaben, die mit mir selbst und meinem Gegenüber zu tun haben, also wie weit soll ich mich zurücknehmen um meinem Partner/meiner Partnerin, meinen Angehörigen, Kollegen und Freunden zu helfen, für sie da zu sein, ohne mich selbst zu verletzen. Es ist also durchaus angesagt, sich in dieser Vollmondzeit (11. bis 18.3.) auch mal durchzusetzen und nicht immer gleich ja zu sagen um den scheinbaren Frieden zu retten.

Am 20. um 17:57 Uhr eilt die Sonne ins Zeichen Widder, es ist Frühlingsanfang oder Tag- und Nachtgleiche. Und da der Tierkreis mit dem Widder beginnt, startet hier auch ein neues astrologisches Jahr. Die Tierkreisenergie wird auf null gesetzt – Reset! Wieder ein Neubeginn, der prägend ist – für ein ganzes Jahr! Bei diesem Frühlingsanfang finden wir für unser „Einzugsgebiet“ einen Jungfrauaszendenten, mit einem sehr genauen Sextil zum Saturn. Das heißt für uns: **Fokus auf Gesundheitsbewusstsein, Hygiene, Sauberkeit, gute und saubere Nahrung, Ordnung, aufräumen, Ökonomie, Pragmatismus, sorgfältig, freundlich, hilfsbereit, gründlich, zurückhaltend, sparsam** und Saturn wird uns in diesem Jahr freundlich aber bestimmt an die Hand nehmen und uns all diese Eigenschaften lehren. Und es geht hier nicht nur um äußere Dinge, sondern ganz besonders um unsere inneren und unbewussten Anteile. Das kann ein „lustiges“ Jahr werden.

Aber zu diesem markanten Punkt baut sich auch schon wieder eine heftige Spannung aus Pluto, Uranus und Jupiter auf, die eben im April exakt wird und uns auch das ganze Jahr begleiten wird, das Thema hier wäre: **Aufbruch und Erneuerung**.

Der Monatsausklang bietet uns dann wieder ein paar leichtere Momente, bis dann der Neumond am 30. 3. (19:45 Uhr) schon die spannungsreichen Konstellationen des Aprils in sich trägt.

Fazit: Es ist die Ruhe vor dem Sturm. Also, zurücklehnen wo möglich.

Meine bisherigen Monatsvorschauen sind nachzulesen auf meiner Homepage: www.Astrologie-in-Bewegung.de unter der Rubrik Archiv.

Danke für Anregungen und Rückmeldungen.
Frühlingshafte Grüße

Gerhard Seifert
Astrologe

Eichhof 18
D – 79263 Simonswald
Tel: 07683 - 919 484